

7.2021

Juli

ISSN 0944-5749

14,80 €

Organ von



HOLZBAU
DEUTSCHLAND
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER

Förderpartner
DEUTSCHER
HOLZBAU

mikado

Unternehmermagazin für Holzbau und Ausbau

MIKADO PLUS

Flache Dächer,
hohe Standards

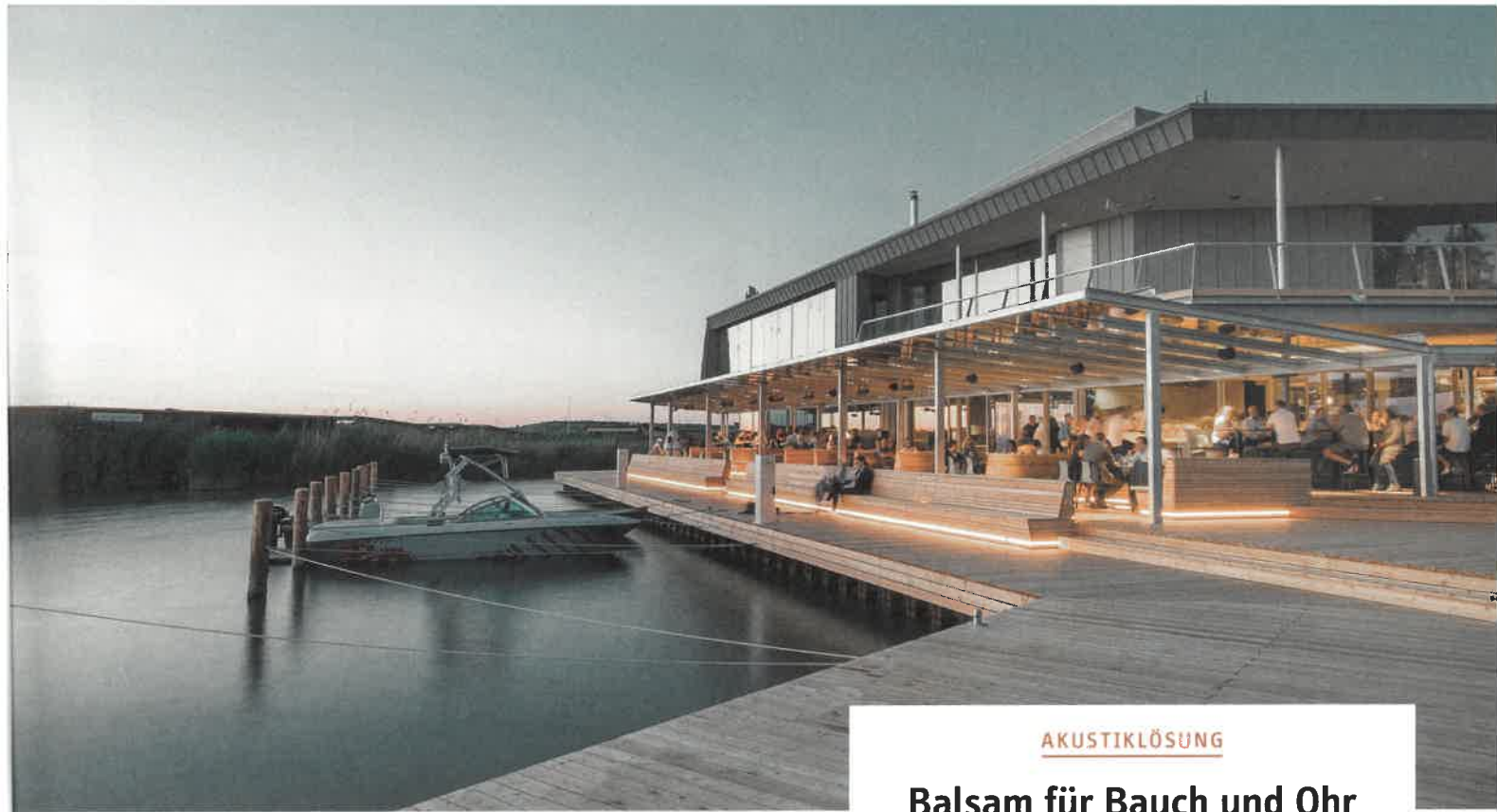
PV-ANLAGEN

Sonnen
lohnt sich

Bauen in der Stadt: Neubau

HOLZBAU MIT BISS





AKUSTIKLÖSUNG

Balsam für Bauch und Ohr

Bei dem Innenausbau des Seerestaurants mit Bar und Bühne „das Fritz“ im österreichischen Weiden am See (Burgenland) wurde von Beginn an eine optimale Raumakustik angestrebt. Besonders für den weitläufigen Gastraum mit breiten, schallreflektierenden Glasfronten, Parkettböden, einer Betondecke sowie im Bereich der Veranstaltungsbühne galt es, das passende Material auszuwählen. Gemeinsam mit dem Bauherrn Alexander Mayer-Tösch fiel die Wahl des Verarbeiters, der Akustik Fellner GmbH, auf Holzwolle-Leichtbauplatten als Ausbaumaterial. Um die Nachhallzeiten zu reduzieren, wurden im Gastraum, im Barbereich, in den sich anschließenden Nebenräumen sowie im Treppenaufgang die Holzwolleplatten als Decken- und Wandbekleidungen verarbeitet. Im Gastraum und Bühnenbereich wurden zusätzlich Akustikplatten aus Holzwolle als Deckensegel montiert. Die Raumakustik konnte dank der schallabsorbierenden Eigenschaften „hörbar“ optimiert werden – zum Wohl des Servicepersonals und aller Gäste. // www.fibrolith.de



LEHNTRENDTOWE ROEDER

MEHRFAMILIEN-WOHNHAUS

Zwei Häuser – eine Idee

Wohnraum schaffen, nicht nur für sich selbst, sondern auch für ein paar Familien mehr, das war das Ziel des Bruderpaars Bernhard und Hansjörg Krämer aus Nürtingen-Reudern. Sie wollten ein Mehrfamilienhaus in einem geeigneten Maßstab bauen, welches zur ländlichen Umgebung passt, aber designorientiertes Wohnen ermöglicht. Für die beiden, die aus einer Zimmerei stammen, war klar: Sie bauen zwei Klimaholzhäuser. Mit

zwei Wohngebäuden aus konfigurierbaren BSP-Elementen für Wände, Decken und Dach setzen sie ein Statement für den Holzbau. Der Entwurf für das Wohnhaus-Ensemble mit einem Satteldachgebäude und einem Flachdachbau kam von der Architektin Ann-Kathrin Stolz. Die Bauwerksmontage wurde vom Familienbetrieb, der Zimmerei Krämer, übernommen: Das Aufrichten der Holzgebäude dauerte nur fünf Tage. // www.lignotrend.de



FOTOS: ALEX LANG